

## **Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 18. April 2019**

Hinweis: Bei diesem Dokument handelt es sich um **Werbematerial** und kein investmentrechtliches Pflichtdokument.

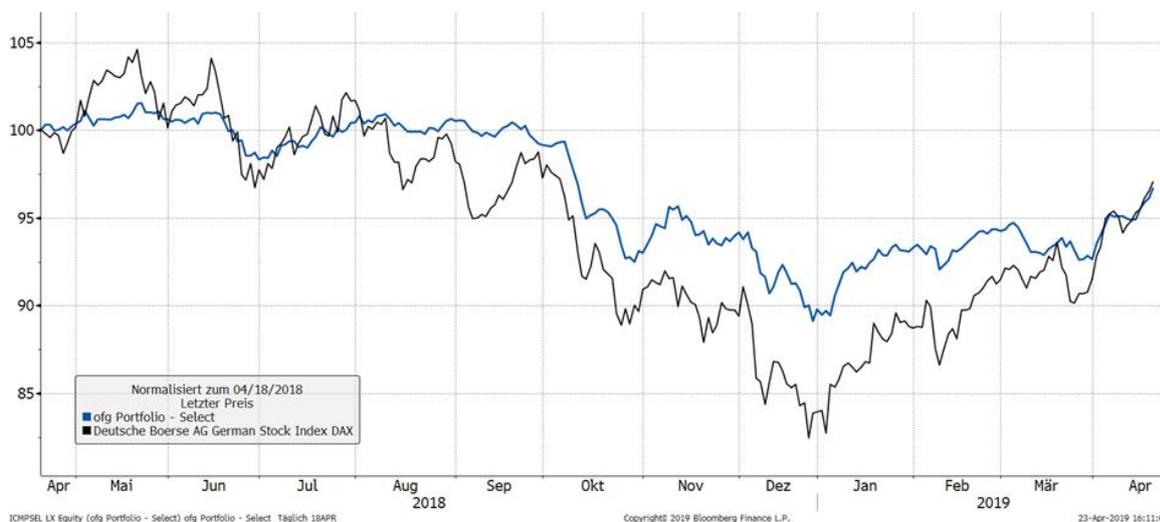
Sehr geehrte Anlegerinnen,  
Sehr geehrte Anleger,

der ofg PORTFOLIO - Select verbesserte sich im laufenden Jahr bis Mitte April um ca. 8% und konnte somit vom allgemein guten Börsenumfeld profitieren. Damit wurde auch der im schlechten Börsenjahr 2018 erlittene Rückgang des Anteilswertes (ca. 7%) vollständig aufgeholt.

Die Wertschwankungen fielen im Fonds in den letzten Quartalen wie angestrebt geringer aus als am breiten Aktienmarkt. Dies verdankt der Fonds der vergleichsweise defensiven Anlagestrategie mit konservativ bewerteten Value-Aktien und Spezialwerten sowie einer höheren Liquiditätsquote.

Gleichzeitig konnte über den gesamten Zeitraum - 01. Januar 2018 bis 18. April 2019 - gegenüber dem deutschen Aktienindex DAX eine um ca. 5% bessere Performance erreicht werden.

### **12-Monats-Wertentwicklung ofg PORTFOLIO - Select und DAX 18.04.2018 bis 18.04.2019**



*Hinweis: Vergangenheitsbezogene Entwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie auch die Hinweise am Ende des Dokuments. Quelle der Daten: Bloomberg*

Am deutschen Aktienmarkt fand nach einem schlechten Abschneiden im Vorquartal im 1. Quartal 2019 eine erfreuliche Gegenbewegung statt. Ausgelöst wurde dies durch zwei fundamentale Verbesserungen:

Zum einen signalisierte die amerikanische Notenbank eine ruhigere Hand bezüglich weiterer Zinserhöhungen, zum anderen wurde eine Eskalation im Handelsstreit USA/China bis auf weiteres vermieden.

Das positive makroökonomische Bild verbesserte sich zusätzlich dadurch, dass die chinesische Regierung sich offensichtlich zu neuen Konjunkturimpulsen entschieden hat. So ist u.a. die Kreditvergabe in China deutlich angestiegen, was eine stimulierende Wirkung auf die chinesische Wirtschaft haben wird.

## **Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 18. April 2019**

---

Verstetigt sich dieses Bild in der nächsten Zeit, dürften hieraus auf Sicht einiger Monate eine deutliche Verbesserung der weltweiten konjunkturellen Lage und damit auch steigende Unternehmensgewinne insbesondere in den exportabhängigen Volkswirtschaften wie in Deutschland resultieren. Diese möglichen positiven konjunkturellen Aussichten führten an den Aktienmärkten in Verbindung mit weltweit sinkenden Zinsen zu der deutlichen Erholung.

Im Fonds hat die Mehrzahl unserer Aktienbestände zu der erfreulichen Wertentwicklung im bisherigen Jahresverlauf beigetragen.

Herausragend war dabei die Beteiligung an der Ceconomy AG mit einem Performancebeitrag von 2,5%. Der Betreiber der MediaMarkt und Saturn-Elektromärkte verzeichnete, allen negativen Analystenkommentaren zum Trotz, ein recht gutes Weihnachtsgeschäft. Daher konnte sich der Kurs nach dem vorherigen starken Rückgang ein gutes Stück weit erholen. Weiteres Potential ist mittelfristig vorhanden. So notiert die Aktie z.B. immer noch um mehr als 35% unter dem Preis, den der Großaktionär freenet AG vor weniger als einem Jahr zu zahlen bereit war.

Ebenfalls positiv entwickelt sich der Kurs der Porsche Holding mit einem Performancebeitrag von 1,1% im laufenden Jahr. Porsche profitiert als Holdinggesellschaft von der Kursentwicklung der von ihr gehaltenen Mehrheit an der Volkswagen AG. Durch den fundamental nicht gerechtfertigten Holdingabschlag und die bereits sehr günstige Bewertung der Volkswagen AG notiert Porsche mit einem durchgerechneten Kurs-Gewinn-Verhältnis von unter vier, dies entspricht weniger als der Hälfte des Branchendurchschnitts. Aufgrund dieses hohen Bewertungsabschlages scheinen uns die Risiken aus der Neuaufstellung des Konzerns in Folge der Dieseldiagnostik vom Markt deutlich überschätzt zu werden.

Auf der anderen Seite musste der Damenmodeanbieter Gerry Weber im Januar 2019 die Insolvenz in Eigenverwaltung anmelden (Performancebeitrag ca. -0,8%). Die Insolvenz erfolgte trotz zuvor nur moderater Verschuldung. Eine Nutzung des Verlustvortrages der Gerry Weber AG scheint möglich, auch wenn eine Weiterführung der operativen Gesellschaft außerhalb der Holdinggesellschaft erfolgen sollte. Das weitere Risiko aus diesem vermutlich leider gescheiterten Turnaround-Investment ist mit 0,2% Gewichtung im Fonds minimal. Falls die Sanierung von Gerry Weber innerhalb des bestehenden Rechtsrahmens durchgeführt wird, könnte sich ein Durchhalten des Aktienbestandes trotz der Insolvenz lohnen.

Stabil entwickelten sich die Aktien des Wohnungsbestandhalters GAG Immobilien (Kursentwicklung +5% im laufenden Jahr). Die wenigen Streubesitzaktionäre (unter 5% der Aktien) konnten einen wichtigen Etappensieg gegen den Großaktionär, die Stadt Köln, erreichen. Am 20. Februar 2019 ist das Oberlandesgericht Köln dem Antrag von 16 Minderheitsaktionären einen Sonderprüfer, wegen des Verdachtes grober Gesetzes- und Satzungsverletzungen im Zusammenhang mit dem Kauf von Problemimmobilien, zu bestellen gefolgt. "Die wahrscheinliche Pflichtverletzung sei grob, weil sie geeignet gewesen sei, das Vertrauen der Aktionäre und aller Marktteilnehmer in eine gute Unternehmensführung zu erschüttern" urteilt das OLG. Das bestärkt unsere Hoffnung, dass die rein wirtschaftlich interessierten Streubesitzaktionäre fair abgefunden werden, damit die Stadt Köln nach eigenem Gusto agieren kann. Weitere potentiell wertschädigende Transaktionen „im Auftrag der Stadt Köln“ wird die Gesellschaft nun vermeiden wollen. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich der Abschlag der Börsenbewertung zum Net Asset Value (Marktwert der Aktiva abzüglich Schulden) von deutlich über 50% reduziert, ist somit weiter gestiegen.

Der Energieproduzent RWE (Performancebeitrag ca. +1,2%) profitierte von steigenden Strompreisen und einem Kohleausstiegsplan, der zu erheblichen Entschädigungszahlungen an RWE führen kann. Die Vorzugsaktien des Fonds werden voraussichtlich auf der kommenden HV

## **Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 18. April 2019**

---

in Essen am 03. Mai 2019 mit den Stammaktien zusammengelegt. Hier konnte der Fonds durch die Wahl der günstigeren Aktiengattung eine Zusatzperformance von ca. 20% erreichen.

An der Aufteilung des Fondsportfolios in die Anlagesegmente Substanzwerte, attraktive Geschäftsmodelle, Spezielsituationen und Turnarounds ergaben sich keine gravierenden Änderungen. Auf der Käuferseite war der ofg - Portfolio im ersten Quartal bei der IFA Hotel und Touristik AG aus Duisburg. Der Fonds nutzte die Chance, sich im Rahmen einer großen Kapitalerhöhung der Gesellschaft zum Ausgabepreis von €6,70 je Aktie mittels sog. Überbezug zu beteiligen. Die Aktien konnten mit einem deutlichen Bewertungsabschlag zum Eigenkapital von ca. €9,73 je Aktie eingekauft werden. Der Aktienkurs verbesserte sich im Vergleich zum Kaufkurs bislang um knapp 10%.

Verkäufe wurden im ersten Quartal nicht vorgenommen.

Dem weiteren Jahresverlauf blicken wir angesichts der möglichen weltweiten Wachstumschancen und der eher vorsichtigen Positionierung vieler Anleger positiv entgegen. Die Investmentklasse Aktien ist weiterhin eine der wenigen Anlageformen mit einer positiven erwarteten Realverzinsung.

Unabhängig von der Kapitalmarktentwicklung suchen wir weiterhin beständig - auch abseits des Mainstreams - nach attraktiven Investmentopportunitäten mit positivem Chance-Risikoprofil.

### **Allgemeine Fondsbeschreibung:**

Der ofg PORTFOLIO - Select investiert nach dem Value-Investmentstil in unterbewertete Unternehmen und solche, die sich in Spezielsituationen befinden. Im Fokus der Anlageüberlegungen steht dabei der Anteilsbesitz an einem einzelnen Unternehmen, nicht die kurzfristige Spekulation auf steigende oder fallende Aktienmärkte. Für den Fonds werden unterschätzte und unterbewertete Unternehmen ausgewählt, für die mittels fundamentaler Aktienanalyse ein höherer Unternehmenswert ermittelt wurde. Der Aktienbestand an einem Unternehmen wird verkauft, wenn die Börsenbewertung nicht mehr überdurchschnittlich günstig ist.

Die Aktienbestände des Fonds lassen sich den folgenden **Anlagesegmenten** zuordnen:

- **Substanzwerte / Beteiligungsgesellschaften** („Deep Value“)
- **attraktive Geschäftsmodelle mit niedrigen Bewertungen**
- **Spezielsituationen** („Events“)
- **Turnarounds / Hochrisikokapital** ("Venture Capital")

## **Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 18. April 2019**

---

### **Wichtige Hinweise:**

Die in diesem Dokument gegebenen Aussagen dienen lediglich allgemeinen Informationszwecken. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Informationen oder Beratungen. Dieses Dokument enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Dieses Dokument und die hierin getroffenen Aussagen stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder eine individuelle Anlageberatung dar. Es handelt sich bei diesem Dokument um eine Werbemitteilung. Es handelt sich nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument, welches allen gesetzlichen Anforderungen an solche Dokumente genügt.

Sofern nicht anders angegeben, entsprechen alle dargestellten Wertentwicklungen der Bruttowertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten und geht von einer Wiederanlage eventueller Ausschüttungen aus. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine typische Anlageperiode von 5 Jahren würde sich das Anlageergebnis für den Anleger maximal wie folgt mindern: Am ersten Tag der Anlage durch den Ausgabeaufschlag in Höhe von 50 EUR (5%), sowie jährlich durch anfallende Depotkosten. Über den „Wertentwicklungsrechner“ auf der Detailansicht des Fonds unter [www.axxion.lu](http://www.axxion.lu) können Sie sich Ihre individuelle Wertentwicklung unter Berücksichtigung aller Kosten berechnen lassen.

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekt, KIID, Halbjahres- und Jahresbericht). Diesen Dokumenten sind die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zum Fonds zu entnehmen. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos bei der Axxion S.A., 15, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher erhältlich.

Bitte beachten Sie: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, die zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, führen können. Investoren erhalten möglicherweise nicht ihren ursprünglich investierten Betrag zurück. Es wird hierzu ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen.

Diese in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind für die Axxion S.A. und die FPS Vermögensverwaltung GmbH urheberrechtlich geschützt. Sie darf ohne vorherige Einwilligung der FPS Vermögensverwaltung GmbH, Rohrbacher Straße 8, 69115 Heidelberg weder reproduziert, weitergegeben noch veröffentlicht werden.

---